

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 25. Februar 1955

Blatt 261

Infektionskrankheiten im Jänner

=====

25. Februar (RK) Der soeben erschienene Monatsbericht des Gesundheitsamtes über den Monat Jänner gibt auch diesmal ein günstiges Bild der anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten. Die Zahl der Diphtheriefälle ist von 35 im Dezember auf 13 im Jänner zurückgegangen. Die Zahl der Scharlachfälle von 325 auf 212 und die Zahl der Kinderlähmungsfälle von 14 auf einen. Ferner wurden sechs Typhusfälle verzeichnet, im Dezember neun und 69 Keuchhustenerkrankungen, im Vormonat 71.

Bei einer Gesamtzahl von 12.400 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.204 (Dezember 2.351), davon wiesen 1.409 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.604). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 7.831 Röntgendurchleuchtungen und 289 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 4.981 Hausbesuche durchgeführt. Tuberkulose-schutzimpfungen wurden 1.243 durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.205. Von 596 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostutierten waren 14, von 117 untersuchten Geheimprostutierten 16 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 137 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 155) und zwar: 78 Gonorrhoe-fälle bei Frauen, 53 bei Männern, drei Luesfälle bei Frauen, drei bei Männern.

In den sechs Gesundenuntersuchungsstellen wurden an 45 Untersuchungstagen insgesamt 693 Personen untersucht, 204 Männer und

./.

489 Frauen. Es wurden hiebei 26 karzinomverdächtige Befunde erhoben. 422 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 97 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 186 Sportler untersucht. 126 waren für Leistungssport und 57 für Gesundheitssport geeignet, während zehn vom Leistungssport und drei auch vom Gesundheitssport zurückgestellt werden mußten.

- - -

Ballkalender

=====

25. Februar (RK) In der Zeit vom 28. Februar bis 6. März finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Freitag: Wimberger (Ball der Sportvereinigung der Arbeiter und Angestellten der Vereinigten Telephon- und Telegraphen-AG. Czeija-Nissl & Co.), Konzerthaus (Ball der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft), Sophiensaal (Ball des Kultur- und Sportvereines "Siemens").

Samstag: Gschwandner (Ball der Arbeitsgemeinschaft der Lohnschlächter von St. Marx), Münchner-Hof (Ball Horexklub Wien), Kursalon (Ball des Bundes sozialistischer Freiheitskämpfer und Ball der SPÖ. Wieden), Zögernitz (Ball des Sportvereines der städtischen Angestellten), Schwechater-Hof (Kränzchen des Gebirgsvereines "Die Alpler"), Sophiensaal (Kränzchen des Touristenvereines "Die Naturfreunde"), Wimberger (Kränzchen der Alpine Gesellschaft "Naturfreunde"), Messepalast (Ball der Gewerkschaft der Schuharbeiter), Konzerthaus (Ball des Kultur- und Sportvereines der Wiener Verkehrsbetriebe).

Sonntag: Wimberger (Ball der Sicherheitswacheabteilung Ottakring).

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Der Wiener Stadtschulrat ersucht uns, Sie zur Premiere der fünften Serie der Aktion "Burgschauspieler kommen in die Mittelschulen" einzuladen. Die erste Aufführung findet Montag, den 28. Februar, um 16 Uhr, im Realgymnasium 16, Maroltingergasse 69, statt. Die Burgschauspieler Franz Böheim, Viktor Braun, Josef Meinrad, Gusti Wolf und Kapellmeister Totzauer haben sich für einen Querschnitt durch die bekanntesten Werke Johann Nestroys zur Verfügung gestellt.

Für die Vertreter der Wiener Presse steht ab Ronacher, um 15.30 Uhr, ein Autobus zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Freie Ärztstellen

=====

25. Februar (RK) In den Wiener städtischen Krankenanstalten sind wieder mehrere freie Ärztstellen ausgeschrieben. Im Franz Josefs-Spital sind zwei Assistentenstellen an der urologischen Abteilung frei, in der Semmelweis-Frauenklinik eine Assistentenstelle und in der Kinderklinik Glanzing gleichfalls eine Assistentenstelle.

Bewerbungsgesuche nimmt mit den entsprechenden Personaldokumenten, Lebenslauf und Verwendungszeugnissen, das Anstaltenamt der Stadt Wien, 1, Gonzagagasse 23, bis 15. April entgegen.

- - -

C.v. Pausinger zum Gedenken

=====

25. Februar (RK) Auf den 1. März fällt der 100. Geburtstag des Malers Clemens von Pausinger.

In Salzburg geboren, bildete er sich bei Lindenschmitz in München aus und verbrachte sechs Jahre mit Arnold Böcklin und Hans von Mareés in Italien. Nach München zurückgekehrt, schloß er sich an Figlheim an und ging 1890 nach Wien, wo er bis zu seinem Tod verblieb. Er starb am 3. Jänner 1936. Das Porträt und das Tierbild sind die Hauptgegenstände seines künstlerischen Schaffens. Das Historische Museum der Stadt Wien besitzt vier Werke von ihm.

- - -

Geänderte Telefonnummer
=====

25. Februar (RK) Ab 1. März wird die Telefonnummer des Magistratischen Bezirksamtes für den 1. und 8. Bezirk, 1, Wipplingerstraße 8, von U 23-5-85 auf U 29-6-20 geändert.

- - -

5.600 Schneearbeiter und 192 Lastwagen
=====

25. Februar (RK) In der Nacht zum Freitag wurde die Räumung der Schneemassen in den Wiener Straßen von der ständigen Nachtpartie der Magistratsabteilung für Straßenpflege, unterstützt durch 400 aufgenommene Schneeschaufler, fortgesetzt. Freitag früh wurden zu den 1.000 Mann eigenen Personals 2.226 Schneearbeiter aufgenommen. Dazu kamen noch 78 Müllaufleger, deren Sammeltouren wegen der Schneelage eingestellt werden mußten.

Zur Schneeräumung und Schneeabfuhr wurden am Freitag 192 Lastkraftwagen eingesetzt. Sie wurden abwechselnd und nach Bedarf auch als Schneepflüge oder zur Bestreuung der Fahrbahnen verwendet. Für die Beladung der Fahrzeuge wurden sieben Lademaschinen benützt.

Der Frühauslauf bei der Straßenbahn und Stadtbahn vollzog sich ohne Störungen. Bei den Wiener Verkehrsbetrieben waren Freitag 477 Mann eigenen Personals und 1.507 aufgenommene Schneearbeiter mit der Schneeräumung beschäftigt.

- - -

Zinsenfremie Darlehen und Bürgschaften der Gemeinde Wien
=====Zwei erfolgreiche Aktionen zur Instandsetzung von Privathäusern

25. Februar (RK) Bekanntlich hat der Wiener Gemeinderat im Juli des vergangenen Jahres 30 Millionen Schilling bereitgestellt, um die Belastung der Mieter bei Instandsetzung von Wiener Wohnhäusern durch zinsenfremie Darlehen zu vermindern. Als grundsätzliche Voraussetzung wurde festgelegt, daß der erhöhte Hauptmietzins das 3.5-fache des gesetzlichen Hauptmietzinses übersteigt und daß die Notwendigkeit der Instandsetzung sowie die Erhöhung des Hauptmietzinses durch eine Entscheidung der Schlichtungsstelle (Mietkommission) nachgewiesen sind. Wie der Amtsführende Stadtrat für das Finanzwesen Resch der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, sind durch die Magistratsabteilung 5 in bisher 50 Fällen solche zinsenfremie Darlehen im Gesamtbetrag von 7,728.000 Schilling gewährt worden.

Eine weitere schon im Jahre 1952 beschlossene finanzielle Hilfsaktion der Gemeinde Wien hatte zum Ziel, die Behebung von Zeitschäden an privatem Hausbestand zu erleichtern. Da in vielen Fällen größere Hausreparaturen nicht vorgenommen werden können, weil die Hauseigentümer die strengen Bedingungen für ein Sparkassendarlehen nicht erfüllen können, hat die Stadtverwaltung die Bürgschaft für Darlehen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien bis zu einem Gesamtbetrag von 30 Millionen Schilling übernommen, sofern diese Darlehen zur Instandhaltung von Wiener Wohnhäusern bestimmt sind und ihre Rückzahlung aus den Hauptmietzinsen gewährleistet ist. Damit können die Schwierigkeiten überbrückt werden, die darin liegen, daß die Sparkassen keine Kredite an Häuser geben dürfen, die bereits hypothekarisch belastet sind. Wie aus einem Bericht der Magistratsabteilung 5 hervorgeht, haften an solchen Reparaturdarlehen, die unter Bürgschaft der Gemeinde Wien gewährt wurden, derzeit 287 Fälle mit einem Gesamtbetrag von 15,488.000 Schilling aus.

Formulare für solche Reparaturdarlehen unter Bürgschaft der Gemeinde Wien und alle sonstigen Auskünfte sind bei der Hypothekarabteilung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Wien, 1, Wippingerstraße 8, erhältlich.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 28. Februar bis 6. März

25. Februar (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 28. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Wiederholung des 6. Konzertes im Zyklus "die große Symphonie" der GdM (Brahms "Requiem")
	Gr.K.H.Saal 11.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Aufführung des Tanzspiels "Hans und Liese" (für Schüler)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzertvereinigung blinder Künstler: Solistenkonzert
Dienstag 1. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Klavierabend Kjell Baekkelund
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr.Konzerthausgesellschaft: 5.Konzert im Zyklus IV; Wr.Konzert- hausquartett (Haydn, Reger, Schosta- kowitsch)
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend a) öffentliche Reife- prüfung für Flöte und Klarinette der Klassen Prof. Reznicek und Prof. Wlach (Schubert, Brahms); b) Kammer- musik von Mozart
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: "Neue Musik" (Kompositionen von H.Kann, E.Kölz, F.Schmitzer, G.Rühm, A.Logothesis)
Mittwoch 2. März	Gr.K.H.Saal 15.30	Theater der Jugend: Konzert der Wr. Sängerknaben
	Mozartsaal (KH) 15.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 2.Konzert im Abonnementzyklus für Schüler; Kammerorchester der Wiener Symphoniker, Friedrich Wächter, Oboe, Dirigent Franz Litschauer (Bach, Händel, Ditter v. Dittersdorf, Haydn)
	Mozartsaal 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Quartetto die Trieste
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Prof.Dr. Dichler (Bach, Chopin, Liszt, Otaka, Strawinsky)

Donnerstag 3. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Alexander Jenner
	Gr.K.H.Saal 15.30	Theater der Jugend: Konzert der Wr. Sängerknaben
	Mozartsaal (KH) 15.30	Kulturamt - Theater der Jugend: 2.Abonnementkonzert für Schüler (Wiederholung vom 2. März)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Collegium für Barockmusik (Bach, Händel, Corelli)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Sonatenabend Martha Eitler - Walter Klien (Bach, Corelli, Mozart, Bartok, Prokofieff, Berkely)
Freitag 4. März	Gr.M.V.Saal 19.30	"Neue amerikanische Musik" Wr. Symphoniker, Dirigent William Strickland
	Akademietheater 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Opernabend der Klasse Kammer Sänger Prof. Hans Duhan (Wagner, Puccini, Gounod, Verdi, Dvorak)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Opernfragmente aus "Boheme", "Carmen" "Aida", "Lohengrin", "Rosenkavalier"
Samstag 5. März	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 6. Abonnementkonzert, Dirigent Rafael Kubelik (Händel, Mahler, Janacek)
	Gr.M.V.Saal 19.00	Konzert des Evangelischen Jugend- werkes
	Brahmssaal (MV) 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: "Die Jüngsten der Akademie musizie- ren", 2. Abend; Leitung Prof. Marianne Lauda (Gluck, Haydn, Mozart, Reger, Schubert, Romberg, Casella, Kabalewsky, Siegl, Dichler, Bartok, Kodaly)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 17.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Opernfragmente (Wiederholung vom 4. März)
Sonntag 6. März	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 6. Abonnementkonzert, Dirigent Rafael Kubelik (Händel, Mahler, Janacek)
	Gr.M.V.Saal 16.00	N.O. Tonkünstlerorchester: 10. Sonntag-nachmittagskonzert, Diri- gent Robert Heger (Mozart, Schillings Tschaikowsky)
	Brahmssaal (MV) 15.30	Zitherkonzert
	Schubertsaal (KH) 15.30	Kompositionskonzert Richard Maux

Verkehrsunfall in Rodaun
=====

25. Februar (RK) Gestern abend, gegen 23 Uhr, wurde auf dem Bahnkörper der Linie 360, nächst der Liesingbachbrücke, der alkoholisierte 53jährige Gustav Thoma schwer verletzt, mit abgetrenntem rechten Unterschenkel aufgefunden. Der Fahrer des herannahenden Straßenbahnzuges der Linie 360 konnte noch im letzten Augenblick anhalten, sodaß der Verletzte unter dem Tastgitter liegen blieb, ohne mit dem Triebwagen selbst in Berührung zu kommen.

Bei den Erhebungen des Unfallkommandos konnte nicht festgestellt werden, ob und von welchem Zuge der Mann überfahren wurde. Der städtische Rettungsdienst brachte den Schwerverletzten in das Hanusch-Krankenhaus.

- - -